

# Zurückstufung oder L-Schule?

## Beitrag von „Potilla“ vom 6. September 2005 14:55

Hello Dani,

irgendwie hört sich deine Beschreibung so an, als ob du dich mit dem Gedanken der Rückstufung schon angefreundet hast, oder?

Ich weiß zwar nicht, ob ein I-Kind grundsätzlich zurückgestuft werden kann, aber das kannst du ja in der Schule in Erfahrung bringen. Ansonsten spricht doch viel für die Wiederholung der ersten Klasse (Entwicklungsverzögerung, Wiederholung und Festigung der Lerninhalte, Beziehung zu jüngeren Kindern, etc.)

Es hat vermutlich wirklich wenig Sinn, deine Pflegetochter mit aller Gewalt durch die zweite Klasse zu bringen, wenn ihr das erste Schuljahr bereits schwer gefallen ist. Schließlich werden die Leistungsanforderungen nun höher und der Abstand zum Rest der Klasse wird immer größer. Wenn es schlecht läuft, verliert sie irgendwann die Motivation am Lernen und hat keine Lust mehr auf Schule...

Ihre Freunde kann deine Tochter auch nachmittags noch treffen, und dass sie evtl. zu "alt" für die erste Klasse ist, find ich eher nebensächlich (zumal sie ja von ihrer allgemeinen Entwicklung anscheinend noch gut zu den Erstklässlern passt).

Die Überlegung mit der L-Schule ist vielleicht auch nicht unbedingt verkehrt (auch auf die Gefahr hin, dass ich jetzt von einigen Forumsmitgliedern gesteinigt werde 😊 )

Von wem wurde deine Tochter denn getestet? Die Rückstellung vom Schulbesuch, die immense Entwicklungsverzögerung, der Konzentrationsmangel und ein IQ von um die 80 wären für mich als überprüfende Sonderschullehrerin schon ein Grund, den Eltern den Besuch der L-Schule anzuraten. Hier kann deine Tochter einfach gezielter gefördert werden als in 2 I-Stunden pro Woche.

Sprich doch einfach nochmal mit der I-Lehrerin deines Kindes (müsste doch eigentlich 'ne Lehrerin von der zuständigen L-Schule sein, oder?) und höre, was sie dir rät.

Gruß

Potilla